



Arbeitsgruppe Tourismus:

4. Treffen: 29. Januar 2020

Anwesend: Harald Klein, Hubert Friedmann, Rüdiger Eser, Monika Schnellbacher, Dr. Joachim Fath, Anja Fath, Walter Flammann, Peter Matheis, Thomas Schwarz, Bgo. Kerstin Gütermann, Bgm. Michael Köhler

Moderation: Dr. Peter Dell (KOBRA-Beratungszentrum)

1. Besucherlenkungskonzept

- Frau Schnellbacher und Herr Flammann haben sich mit dem zuständigen Beigeordneten der VG in Verbindung gesetzt und auf das Besucherlenkungskonzept gedrängt
- Dr. Dell überreicht Bgm. Köhler eine To-Do-Liste bzgl. Vorgehen Besucherlenkungs-konzept für die nächste Tourismusausschusssitzung der VG
- Herr Flammann empfiehlt, dass Tische/Bänke für die örtlichen Wanderwege im neuen Haushalt der OG vorgesehen werden
- Herr Schwarz hat zwei Wege für die OG Merzalben vorgeschlagen, die im Besucherlenkungskonzept vorgeschlagen werden können (siehe Anlage)

2. Historische Beschilderung Merzalben

Zusammenstellung von Herrn Flammann:

(Liste der noch stehenden alten Gebäude in Merzalben (ohne Begleittext), die einen historischen Hintergrund haben und an denen man eine Hinweistafel anbringen könnte.

1. Das „neue Forsthaus“ von 1901 (Höhstr. 2)



2. Das Gasthaus „Zum Gräfenstein“ von 1842 (Hauptstr. 36)



3. Ehemalige Wirtschaft „Zum Grünen Baum“ auf dem Hof, von 1701 (Hauptstr. 45)

ältestes Haus in Merzalben, vermutlich auch die älteste Wirtschaft von Merzalben.



4. Die alte Pfarrkirche St. Peter und Paul von 1769 (Chor von 1360)



Die erste Kirche in Merzalben wurde um 1360 an gleicher Stelle wie die heutige St. Peter und Paul Kirche erbaut. Diese Kirche wurde zwischen den Jahren 1769 bis 1778 umgebaut und verändert. Lediglich der Chor im hinteren Teil der Kirche stammt von der ursprünglichen Kirche von 1360.



5. Das Försterhaus „Steinhauser“ von 1768 (Hauptstr. 53), heute im Besitz von Thomas Neuberger



Die Erbauer des Hauses waren der Oberjäger Martin Steinhauser und sein Bruder Michel Steinhauser, Söhne des verstorbenen Jägers Franz Anton Steinhauser im Haus Nr. 62 gegenüber.

Das schönste Fachwerkhhaus Merzalbens steht seit 1986 unter Denkmalschutz. (Foto von 1985)



6. **Ehemalige Gastwirtschaft „Zur Post“ von Johannes Emanuel** (vormals das „Rebholzsche Haus“ aus dem Jahr 1738 (Hauptstr. 62), heute im Besitz von Müller Udo und Jutta, geb. Emanuel)

Nach der Jahreszahl auf der gewölbten Kellertür, die den Eingang des ursprünglichen Hauses bildete, wurde das Haus vermutlich vom Jäger Franz Anton Steinhauser 1738 erbaut.



Das Rebholz-Haus war eine geschlossene Hofanlage mit Gesindehäusern und Ställen und einer Großscheune. Es galt als das schönste und größte Haus im Dorf.



Links von der Gastwirtschaft zur Post steht das Haus von „Fathe Hannes“ heute Abendroth, Hauptstr. 64

7. **Das alte Forsthaus von 1803 (Hauptstr. 82)**, ehemals Geschenkartikel-laden Adam „Creativ im Alten Haus“

8.



Erbaut wurde dieses freistehende Bauernhaus mit Ökonomiegebäuden vom Revierförster Karl Philipp Fournier und seiner Frau Franziska, geb. Steinhauser. Sie war die Tochter des Oberjägers Martin Steinhauser (aus dem Rebholz-Haus).



Weitere ehemalige historische Gebäude:

- Das „Feigenhaus“ von 1746 (Hauptstr. 47a)
- Das „Kelsch-Haus“ von 1759 (Hauptstr. 37)
- „Metzgerhaus Anstett“ von 1707 (Hauptstr. 42), 1974 abgerissen
- Ehemaliges Wirtshaus „Zum Wolfswirt“ (um 1700), 1807 abgerissen und ein Neubau erstellt, später Haus Geschwister Konrath von 1807 (Hauptstr. 58)
- Die ehemalige Zehentscheune , Wohnhaus Kreuter Karl, (Hauptstr. 73)
- Ehemaliges Gebäude des Amtmannes aus dem Jahr 1653 (Hauptstr. 81)
- Das Spritzenhaus von 1904 (Zimmerbergstr. 8)
- Das Försterhaus in den Spitzengärten v. 1926 (Bischof-Emanuel-Str. 7 /9)

⇒ Es sollen nur vorhandene Gebäude beschildert werden

⇒ Kein Rundweg

⇒ Beschilderungsvorschläge (siehe Anhang)

3. Die nächsten Treffen

Die nächste **AG Sitzung** findet am Donnerstag, 2. April 2020 **um 19.00 Uhr** im Rathaus statt



Arbeitsgruppe Tourismus
(Vorschläge für Schwerpunkte der Tourismusförderung)
von Walter Flammann

1. Dorfverschönerungsmaßnahmen

- Sauberkeit und Verschönerungen des Dorfes:
Eigentümer auf Beseitigung von Bauschutt, Gerümpel etc. und Pflege der Außenanlagen ansprechen
- Straßensauberkeit / Straßenreinigung
- Gestaltung von dekorativen Blumen/Pflanzeninseln an den Eingängen des Dorfes, Gemeindegärten und Plätze (s. Beispiele der franz. „Village de Fleurie“)
- Einbeziehung von Privathäusern – z.B. Blumenwettbewerb
- Patenschaften für die Pflanzinseln der Bäume im Neubaugebiet (Einbeziehung des Fremdenverkehrsvereins)

2. Maßnahmen zur Aufwertung unseres Dorfes

- Aufstellung von Bänken an den schönsten Plätzen/ Wanderwegen rund um Merzalben
- Anbringen von Hinweisschildern an historischen Gebäuden (z.B. Alte Kirche, Reebholzsches Haus, Forsthäuser)
- Aufstellen einer Tourismus-Infotafel im Park mit der Geschichte von Merzalben
- Aktualisierung der vorhandenen Infotafel
- Wiederherstellen des ehemaligen Weges zwischen der Merzalb und den Krautstückern

3. Maßnahmen zur Aufwertung des „Merzalber Schlosses“

- Wiederbelebung des Burgfestes
- Burgführungen
- Konzerte etc.
- Ritterspiele für Kinder
- Führungen / Wandertage/Spaziergänge des Kindergartens, der Grundschule
- Sternwanderungen der GS der VG und Realschule Plus in Rodalben (Mit den Verantwortlichen des Kindergartens und den Schulleitern sprechen, um den Kindern den Gräfenstein als Wahrzeichen von Merzalben und des Gräfensteiner Landes näher zu bringen.)

**4. Auflistung weiterer Sehenswürdigkeiten/ Ziele in Merzalben und Umgebung
In der Homepage von Merzalben**

- Felsformationen (Winschert, Kuffenberg, Luitpoldsturm, Geißenschlupf bei Leimen)
- Ehemalige Triftbäche und Triftanlagen
- Pfälzerwaldhütte
- Reitanlage Hofgut Kuffenberg
- Café und Bistro Birkwieserhof (?)

**5. Auflistung der touristischen Angebote des näheren Landkreises
(in der Homepage von Merzalben)**